



poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool

How to use the holy grail? Ein Workshop zur Selbstermächtigung

30.01.2019, 17h

Uni Bielefeld, X-E1-200

WORKSHOP FÜR: Frauen*Lesben* Trans* und Inter*Personen

MAXIMALE TEILNEHMER*INNENZAHL: 20 Personen

ANMELDUNG AN: gleichstellung@asta-bielefeld.de

Ein Selbstermächtigungs-Workshop für Frauen*Lesben* Trans* und Inter*Personen zum Thema Menstruation.

In unserer Gesellschaft wird die Menstruation immer noch als unsichtbares Geschehen begriffen, das in seiner Existenz zwar anerkannt, in der Realität aber doch gerne ignoriert und tabuisiert wird.

In unserem Workshop wollen wir gemeinsam mit euch sowohl die körperliche, als auch die gesellschafts- kritische Ebene durchleuchten. Frauen* können auch heute nicht offen über ihre Menstruation sprechen und die damit einhergehenden Bedürfnisse spielen im Alltag oft einfach keine Rolle. Außerdem werden Menschen mit Menstruation immer wieder als „emotional“, „unrein“ oder „schwach“ abgewertet. In einem vertrauten Rahmen wollen wir mit euch einen Erfahrungsaustausch anregen und Strategien zur Selbstermächtigung entwickeln.

Des Weiteren stellen wir euch die Menstruationstasse vor, welche alternativ zu Tampons und Binden während der Menstruation genutzt werden kann. Wir reden über Vor- und Nachteile, aber natürlich auch über die Anwendung. Jede* kann nach dem Workshop eine der Tassen gegen etwas Geld mit nehmen und diese ausprobieren. Kommt vorbei und lasst uns gemeinsam menstruieren!

Viva la Menstruación!

Das neue Hochschulgesetz kommt!

Apropos Verschlimmbesserung am HSG. Schauen wir uns doch mal die gravierendsten Änderungen an: Wiedereinführung der Anwesenheitspflicht, Abschaffung des SHK-Rats, Einführung einer sogenannten Studienverlaufsvereinbarung mit Pflichtberatung, Wegfall der Zivilkausal, sowie die massive Einschränkung studentischer Mitbestimmung. Unter dem Deckmantel der „Autonomisierung der Hoch-

schulen“ wird es den Hochschulen individuell überlassen, welche Änderungen eingeführt werden und welche nicht. Als Folge dieser Änderungen sehen wir unter anderem eine Verschlechterung des Studienklimas und die Ausgrenzung derjenigen die neben dem Studium weiteren Verpflichtungen nachgehen müssen. Wollt ihr diese Änderungen auch nicht? Dann informiert euch und andere und engagiert euch. Gemeinsam gegen noch mehr Kontrolle und Zwang.

Die Disney-Ideologie und das Märchen vom guten Kapitalismus

31.01.2019, 18 Uhr, H1

Das Hollywoodkino ist die ideologische Stütze des Kapitalismus – und sie ist immer dann besonders tragend, wenn sie nicht als solche zu erkennen ist. Deshalb sind Disney-Filme so beliebt – und gefährlich. Die Disney-Ideologie verleiht dem Kapitalismus etwas Possierliches, Harmloses – doch propagiert wird ein Ellbogendenken, das nur „Fressen oder gefressen werden“ kennt. Kein Film repräsentiert diese Ideologie besser als „König der Löwen“ – der von Elton John besungene „Circle of Life“ steht für das kapitalistische System in Reinform, zugleich wird hier Kapitalismus und Patriarchat zusammengedacht. Doch „König der Löwen“ ist nur ein Beispiel, auch andere Disney-Klassiker sind pure Ideologie. Wolfgang M. Schmitt, bekannt durch seinen YouTube-Kanal „Die Film-analyse“ ([youtube.com/filmanalyse](https://www.youtube.com/filmanalyse)), wird in seinem Vortrag die Disney-Ideologie in Filmen wie „Bambi“, „König der Löwen“ und „Zoomania“ analysieren und das Märchen vom guten Kapitalismus radikal infrage stellen.

Heuschrecken, Gier und Weltverschwörung

Regressiver Antikapitalismus und das antisemitische Resentiment

Vortrag und Diskussion mit Lothar Galow-Bergemann
07.02.2019, 18 Uhr, X-E0-200

Geht es gegen Banken und „die Finanzmärkte“, sind sich fast alle einig: Parteipolitiker, Gewerkschaften, Linke, Rechte, diverse Verschwörungsphantasten und wer sonst alles in Krisenzeiten das Wort ergreift. Alle miteinander halten sie „die Gierigen, die den Hals nicht voll genug kriegen“ für die Verursacher der Krise. Ein ebenso verbreiteter wie unreflektierter Bauch-Antikapitalismus verwechselt Gesellschaftskritik mit Wut auf „die da oben“, „Lügenpack“ und „Lügenpresse“. Die Nationalsozialisten setzten „die Gierigen“ mit „den Juden“ gleich. Doch auch wer das

nicht tut, kann sich in einer gefährlichen Nähe zum Antisemitismus befinden, ohne sich darüber im Klaren zu sein. Viele sehnen sich nach einfachen Antworten. Das macht sie anfällig für allerlei Demagogisches und Autoritäres – ein auffälliger Kontrast zum allgegenwärtigen deutschen Credo, man habe aus der Geschichte gelernt. Der Vortrag beleuchtet oberflächlichen und personalisierenden Antikapitalismus und behandelt Grundzüge einer reflektierten Kapitalismuskritik, die der Referent für dringend notwendig hält.

Lothar Galow-Bergemann war freigestellter Personalrat in zwei Großkliniken. Heute schreibt er u.a. in konkret, Jungle World und auf www.emafrie.de

Süßes für Saures

Wir haben mitbekommen, dass sich an der Uni Bielefeld Fans einer rechtsextremen Organisation namens Identitäre

Bewegung"tummeln. Bekannt geworden sind diese rechten Aktionismusclowns vor allem durch einen desaströsen Ausflug ins Mittelmeer. In Bielefeld fallen sie nur durch die Produktion einer Menge Altpapiers auf, das wahllos in der Uni deponiert wird. Zuletzt wurde es vermehrt in der Universitätsbibliothek abgeladen.

Das geht natürlich nicht in Ordnung. Altpapier gehört ordentlich entsorgt!

Wer in der Uni rechtsextremes Altpapier herumfliegen sieht, kann es ab sofort bei uns im AStA-Pool abgeben.

Pro Flyer gibts einen Lolli oder ein Wassereis (solange der Vorrat reicht). Das Altpapier wird recycelt und kann danach in den unterschiedlichsten Situationen eingesetzt werden, z. B. zur Erteilung von Aufenthaltstiteln.



Impressum / Kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106-3423
Fax: 0521 / 106-6499

Internet: www.asta-bielefeld.de
E-Mail: info@asta-bielefeld.de

Eure Meinung zur *Poolpropaganda* an: poolpropaganda@asta-bielefeld.de

Beratungszeiten:

Studienfinanzierungsberatung & NRW-Bank Darlehensabwicklung
in C1-162: Mo 10-14 Uhr, Mi/Do 12-15 Uhr
Aufenthaltsrechtliche Beratung in C1-162: Mo 10-13 Uhr
BAföG-Beratung in C1-162: Mo+Fr 10-14 Uhr, Di+Do 10-15 Uhr, Mi 10-18
Wohngeldberatung in C1-162: Mo 10-14 Uhr
Schuldner*innenberatung in L4-128: Mo 12:30-13:30 Uhr
Sozialdarlehensberatung/AStA-Sozialreferat in L4-123:
Di 10-12 Uhr, Do 9-10 Uhr, Fr 9-11 Uhr
Rechtsberatung in L4-128: Di 14-15:30 Uhr, Do 12:15-13:45 Uhr
Arbeits- und Sozialrechtsberatung in L4-128: Mi 11-16 Uhr
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung
in C1-186: Mi 14:30-16 Uhr
Verkehrsgruppe in L4-128: Mo, Mi und Fr 10-11 Uhr
Beratung zu Problemen in Studium und Lehre in C1-162: Mo 13-16 Uhr
ISR Beratung für internationale Studierende in C1-172

Öffnungszeiten des AStA-Pools in C1-154:

Mo-Fr: 10-16 Uhr, vorlesungsfreie Zeit 11-15 Uhr

AStA-Sitzung:

Dienstag 10-12h in L4-127

Öffnungszeiten des Sekretariats in L4-121:

Mo-Do: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Fr: 9:00-12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Radtschlags in C02-201:

Mo-Fr: 11-13 Uhr und 14-18 Uhr

